Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

(Wissenschaftliche) Dienstleistung **1.5.303**

Geschäftsführende Herausgabe des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung (IHBB)

Projektbeschreibung

Dr. Philipp Grollmann
Simone Bardtke
Sandra Mundt
Markus Linten

Laufzeit: Daueraufgabe

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1638
E-Mail: grollmann@bibb.de

www.bibb.de

Bonn, im Juni 2021

1. Abstract

Die Länderstudien im Internationalen Handbuch der Berufsbildung (IHBB) stellen auf der Grundlage einer einheitlichen Systematik die Berufsbildung und das Bildungssystem der Industriestaaten und von wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern vor. Das IHBB gilt als Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung und wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Berufsbildungspraxis rezipiert. Es stützt sich auf ein Netzwerk von mehr als 80 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Berufsbildungspraxis. Die Länderstudien werden in der Regel von Autorenteams verfasst, die sich mindestens aus einem Vertreter der Innensicht (deutscher Sprachraum) und einem Vertreter der Außenperspektive zusammensetzen.

2. Begründung

Das BIBB wurde im Jahr 2010 gebeten, gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) die institutionelle Herausgeberschaft des IHBB zu übernehmen. Die geschäftsführende Herausgabe des Handbuchs wird seitdem von Dr. Philipp Grollmann am BIBB in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dietmar Frommberger, ehemals OVGU, seit 2017 Universität Osnabrück übernommen.

Das IHBB wurde im Jahr 1994 von Dr. Uwe Lauterbach gemeinsam mit Prof. Wolfgang Mitter am DIPF konzipiert und herausgegeben. Es ist auf der Grundlage einer Auswertung des durch das BMBF geförderten Fachkräfteaustauschs in der Beruflichen Bildung („IFKA“) entstanden. In der Zwischenzeit gilt es als Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung und wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern genauso wie von der Berufsbildungspraxis rezipiert. Das Herausgeber- und Redaktionsteam hat seit 1992 ein weltweites Netzwerk von mehr als 80 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Berufsbildungspraxis aufgebaut.

Die Länderstudien im IHBB stellen auf Grundlage einer einheitlichen Systematik die Berufsbildung und das Bildungssystem der Industriestaaten und von wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern vor. Sie werden in der Regel von Autorenteams verfasst, die sich mindestens aus einem Vertreter der Innensicht (deutscher Sprachraum) und einem Vertreter der Außenperspektive zusammensetzen. Die Länderstudien genießen eine hohe Wertschätzung in Wissenschaft und Praxis.

Alle Vertreter und Vertreterinnen der in der international vergleichenden Berufsbildungsforschung ausgewiesenen deutschen berufspädagogischen Lehrstühle befinden sich im Herausgeberkreis des IHBB:

- 1995 - 2000 Dr. Uwe Lauterbach in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Mitter
- seit 2001 Dr. Uwe Lauterbach (DIPF) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Felix Rauner (Universität Bremen) und Dr. Botho von Kopp (DIPF) redaktionell verantwortlich: Dr. Uwe Lauterbach (DIPF)
- seit 2006 Dr. Uwe Lauterbach (DIPF) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Georg Spöttl (Universität Bremen) und Dr. Botho von Kopp (DIPF) redaktionell verantwortlich: Dr. Uwe Lauterbach (DIPF)
- Seit 2007 regelmäßig ergänzt um den folgenden Herausgeberkreis: Prof. Dr. Ute Clement (ausgeschieden), Prof. Dr. Thomas Deißinger, Prof. Dr. Uwe Faßhauer (ausgeschieden), Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Dr. Philipp Grollmann, Prof. Dr. Matthias Pilz, Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Schröder

Am Deutschen Institut für internationale pädagogische Forschung in Frankfurt am Main (DIPF) stehen nicht mehr die personellen und materiellen Ressourcen für die Herausgeberschaft des IHBB zur Verfügung.

Eine geschäftsführende Herausgeberschaft durch das BIBB und die Universität Osnabrück erschließt die in dem Werk repräsentierte Expertise aus der Berufsbildungsforschung und internationalen Berufsbildungszusammenarbeit und macht sie gleichzeitig für die Fachöffentlichkeit zugänglich.

3. Konkretisierung des Vorgehens

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem BIBB und der Uni Osnabrück wird ein Wechsel der geschäftsführenden Herausgeberschaft durch Philipp Grollmann in Zusammenarbeit mit Dietmar Frommberger vorgenommen. Sie treten an die Stelle von Georg Spöttl und Uwe Lauterbach, die dann wie die. o.g. Personen dem erweiterten Herausgeberkreis angehören. Botho v. Kopp scheidet aus.

Methodische Vorgehensweise:

Es existieren drei verschiedene Formen von Ergänzungsbeiträgen für das IHBB:

- Grundständige Länderstudien,
- Ergänzungs- und Aktualisierungslieferungen zu einzelnen Länderstudien und
- Thematisch ausgerichtete Ergänzungslieferungen (z.B. „Qualität“, „Internationaler Vergleich“ oder „Europäische Berufsbildungspolitik“).

Ziel ist die Realisierung von 2-3 Ergänzungsstudien pro Jahr. Das IHBB erscheint beim Verlag Barbara Budrich in Leverkusen.

Zurzeit wird an einer Fokussierung der Gliederung im Hinblick auf den neuesten Stand zur vergleichenden Forschung zur beruflichen Kompetenzentwicklung gearbeitet.

Die folgenden Punkte sind bei der inhaltlichen Neukonzeption kennzeichnend:

- Kürzere Beiträge und Konzentration auf die ausschließlich durch das Handbuch zur Verfügung gestellten Informationen und Daten;
- Begründungskonzept und Struktur der Studien, die sich an individuellen beruflichen Bildungswegen in ihrem gesellschaftlich-kulturellen Kontext orientiert;
- Vergleich von Funktions- und Problembereichen wie Qualität beruflicher Bildung oder Übergänge von und zur beruflichen Bildung (problem approach).

Zudem sind die folgenden Neuerungen bezüglich der Veröffentlichungswege vorgesehen:

- Qualitätssicherung durch ein moderiertes und standardisiertes Reviewverfahren (Sicherung von Innen- und Außenperspektive)
- Mglw. englischsprachige Version als mittelfristiges Entwicklungsziel.

4. Projekt- und Meilensteinplanung

Das BMBF hat mit Schreiben vom 01.09.2009 gemäß § 90 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe e) BBIG dem BIBB ab 01.01.2010 auf Dauer die Aufgabe zugewiesen, die geschäftsführende Herausgeber-schaft für das IHBB zu übernehmen.